

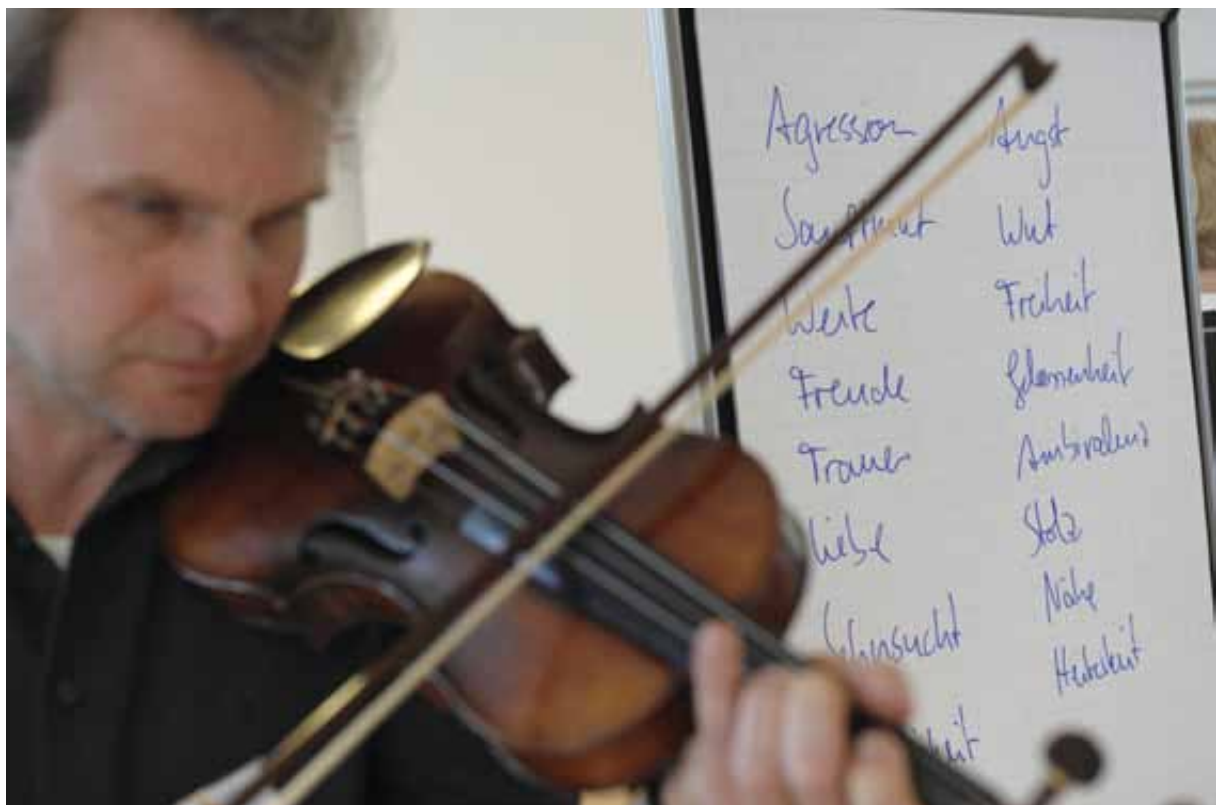
## Systemische Qualifizierung an der Akademie Remscheid – Selbstreport im Rahmen der DGSF-Akkreditierung

### Selbstverständnis und Identität des Instituts

Die Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung e.V. (ARS) ist das zentrale Institut für kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen. Als Fortbildungsakademie für Fachkräfte der Jugend-, Sozial-, Bildungs- und Kulturarbeit ist sie eine anerkannte Einrichtung der Kinder- und Jugendförderung nach § 75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes.

Kernauftrag ist die Qualifizierung und Professionalisierung der Fachkräfte für den Bereich der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, insbesondere für die Bereiche Musik-, Bewegungs-, Tanz-, Theater-, Spiel-, Literatur-, Kunst- und Medienpädagogik. Hinzu kommen Angebote aus den Querschnittsbereichen Allgemeine Kulturpädagogik sowie Sozialpsychologie und Beratung. Ergänzend macht das Programm Akademie Plus Angebote für persönliche Bedarfe, die insbesondere den Interessen von Bürgern Nordrhein-Westfalens im dritten Lebensalter entsprechen.

Die Akademie Remscheid steht für nachhaltige Fort- und Weiterbildung: Eine enge und konkrete Theorie-Praxis-Verzahnung, fundierte Beratung, längerfristige Formate und Möglichkeiten des intensiven Austausches mit Kursteilnehmern und Dozenten ermöglichen hochwertige und innovative Professionalisierungsprozesse. Besondere Kennzeichen dieser Lernprozesse sind insbesondere die starke Verknüpfung fachlicher Kompetenzen mit der persönlichen Entwicklung sowie die Nutzung vielfältigster Zugänge, Methoden und Sinne für die Lernprozesse.



Träger der Akademie Remscheid ist ein gemeinnütziger Verein, in dem die Praxisfelder der Kinder- und Jugendarbeit und der kulturellen Bildung vertreten sind. Der Verein hat rund 30 Mitglieder, davon werden zwei Drittel als persönliche Mitglieder durch Organisationen der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit entsandt. Der ehrenamtlich tätige fünfköpfige Vorstand wird aus dem Kreis der Vereinsmitglieder gewählt.

Als Bundes- und landeszentrales Institut ist die Akademie Remscheid auch Sitz oder Rechtsträger verschiedener Einrichtungen und Verbände: Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ), Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF), Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW, Institut für Bildung und Kultur (IBK). Diese Einrichtungen sind bezogen auf Auftrag und Organisation eigenständig.

Der Fortbildungsbetrieb im Fachkräfteprogramm finanziert sich zu etwa gleichen Teilen durch Fördermittel des Bundesjugendministeriums, des Landesjugendministeriums und durch Eigeneinnahmen. Der Programmbereich Akademie Plus wird durch Zuwendungen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW nach dem Weiterbildungsgesetz gefördert.

## **Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung für Beratung, Coaching, Leitung**

Der Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung der Akademie bietet eine große Bandbreite von Themen, die für die beratende oder leitende Arbeit mit Gruppen, Teams und Einzelnen relevant sind: Systemische Beratung, kreatives Coaching, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung, Leitung/ Führung, Professionsentwicklung, Hilfeplanung, kreative Interventionen und Problemlöseprozesse, Körper- und Bewegungstherapie. Zu den angesprochenen Kursteilnehmern zählen vor allem pädagogische, erzieherische, beratende und leitende Fachkräfte in Jugendhilfe, Erziehungshilfe, Sozialpädagogik, klinischer oder aufsuchender Arbeit.

Für den Fachbereich sind konkrete Leitideen zum gelungenen Lernen formuliert. Die Lernprozesse der im Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung angebotenen Weiterbildungen zu Beratung, Coaching und Leitung sollen insgesamt folgende Kompetenzen erwerben lassen:

- » Anstoßen, Steuern, Begleiten und Reflektieren von zielorientierten Entwicklungsprozessen von Individuen, Gruppen oder Organisationen
- » Gestaltung des Arbeitsrahmens für diese Prozesse einschließlich Methodenauswahl, Auftragsklärung, Zielklärung; Interaktion mit beteiligten Personen, Gruppen, Organisationen; Evaluation und Reflexion
- » Entwicklung der eigenen professionellen Rolle durch ressourcenorientierte Gestaltung, Reflexion, Evaluation; Haltung zu Neugier, dauerhaftem Lernen, ganzheitlichem Menschenbild sowie Rückbezug auf eigene Ressourcen und eigene Entwicklungserfahrung
- » Erwerb dieser Fähigkeiten durch begleitete ressourcenorientierte und reflektierte Praxis mit diesen Prozessen in definierten Umfang

Als didaktisches Prinzip ist hier die Auffassung von Lehre als Folge von „Lehrintervention“ maßgeblich: Die Lehr-Lern-Prozesse sollen als Folge von Interventionen in Bezug auf die Konzepte und Haltungen der Weiterbildungsteilnehmer organisiert sein. Dieses aktivierende Lern-Konzept wird mit jedem Kursdurchlauf erweitert und optimiert.



## Geschichte des Instituts

Die Akademie Remscheid wurde 1958 als „Musische Bildungsstätte“ eröffnet und nahm den Lehrbetrieb für Studenten der Höheren Fachschulen für Sozialarbeit in den Fächern Musik, Spiel, Tanz und Bildende Kunst auf. Seit 1968 heißt sie „Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung“ und umfasst auch die Medienpädagogik und die Sozialpsychologie. Seit 1971 bietet die Akademie Remscheid ausschließlich Weiterbildungen für Fachkräfte und Multiplikatoren in der Jugend-, Sozial-, Bildungs- und Kulturarbeit an. Der Name wurde im Jahr 2012 der mittlerweile fortgeschrittenen Profilierung angepasst und lautet nun „Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung e.V.“

Relevant für das Engagement und die Mitgliedschaft in der DGSF ist der Fachbereich Sozialpsychologie und Beratung. Er wurde viele Jahre von Kurt F. Richter geleitet und geprägt. Er qualifizierte, zum Teil in enger Zusammenarbeit mit dem Gastdozenten Heinrich Fallner Gestalttherapeuten, Supervisoren, Coaches und Organisationsentwickler. Er integrierte hierzu die Gestaltarbeit zunehmend mit systemischen Ansätzen. Er gilt als Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv). Kurt Richter verstarb im Juli 2009 noch vor Ersterscheinen seines viel beachteten Lehrbuchs „Coaching als kreativer Prozess“.

Von 2008 bis 2010 leitete Nicole Hammelehle den Fachbereich. Sie bot die erste Weiterbildung „Systemische Beratung“ der Akademie Remscheid an, organisiert in modularer Form im Umfang von neun Kurswochen. Sie setzte außerdem einen Akzent auf aktuelle Themen der sozialen Arbeit wie z.B. Arbeit mit Eltern oder kreative Konfliktlöseprozesse.

Dr. Thomas Reyer leitet den Fachbereich Sozialpsychologie und Beratung seit 2010. Er setzt die Schwerpunkte auf die Hauptthemen Beratung, Coaching und Leitung. Die Qualifizierungen und Kursangebote sind wesentlich von der systemischen Perspektive geprägt, kombiniert mit einem aktionsorientierten, kreativen Ansatz. Er bietet seit 2012 eine DGSF-anerkannte Weiterbildung „Systemische Beratung“ an, sie ist curricular aufgebaut und gliedert sich in zehn Kurswochen über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren.

## Personelle Ausstattung

An der Akademie Remscheid sind über 50 feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Leitung, Lehre, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, Rezeption, Bibliothek, Hauswirtschaft und Technik/ Infrastruktur tätig. Die Leitungsaufgaben werden differenziert auf die Direktorin, Prof. Dr. Susanne Keuchel, den Geschäftsführer und stellvertretenden Direktor, Thilo Schneider, und auf den Studienleiter für den pädagogischen Bereich, Michael Roth. Die Akademie bildet regelmäßig in Verwaltung und Hauswirtschaft aus. Die nicht-leitenden Mitarbeiter werden durch einen Betriebsrat vertreten.

Für die Organisation und Lehre in den insgesamt zehn Fachbereichen Musik, Rhythmik, Tanz, Theater, Bildende Kunst und Werken, Medien, Spielpädagogik, Literatur, Sozialpsychologie & Beratung, Allgemeine Kulturpädagogik sind jeweils die Fachbereichsleiter verantwortlich. Sie gestalten eigenständig ihren Programmbereich und übernehmen den wesentlichen Teil der Lehre, oft auch zusammen mit Gastdozentinnen und Gastdozenten, die in regelmäßigem intensiven Kontakt zur Fachbereichsleitung stehen. Die Fachbereichsleiter beraten darüber hinaus Kursteilnehmern zu fachlichen und perspektivischen Fragen.

### **Dr. Thomas Reyer**

#### **Fachbereichsleiter & Dozent Sozialpsychologie & Beratung**

Systemischer Familientherapeut (DGSF), Organisationspsychologe (TU Dortmund), Supervisor und Teamcoach, Lehrender für Systemische Beratung i.W. (DGSF)

Dipl.-Physiker; Promotionsstudie über Unterrichtsgestaltung; Schauspiel und Improvisationstheater.



02191/ 794-261

Reyer@akademieremscheid.de

Die Begleitung der Interessenten und Kursteilnehmer von ersten allgemeinen Informationen über Anmeldung und Buchung bis zum Abschlusszertifikat wird von der zweiköpfigen Kursverwaltung übernommen, die auch in engem Austausch zu den Dozenten steht.

### **Anke Rauch**

#### **Kursverwaltung**

Kursverwaltung für die Fachbereiche Musik, Rhythmik, Medien, Sozialpsychologie & Beratung sowie für Akademie Plus

02191/ 794-212

Rauch@akademieremscheid.de



### **Marina Stauch — Kursverwaltung**

Kursverwaltung für die Fachbereiche Tanz, Theater, Spiel, Literatur und Bildende Kunst/ Werken

02191/ 794-211

Stauch@akademieremscheid.de



Die Lehre im Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung wird regelmäßig von Gastdozenten mitgestaltet. Die Inhalte und Methoden werden gemeinsam entwickelt bzw. abgestimmt und werden von der Fachbereichsleitung verantwortet. Für die Qualität der Lehre ist auch hier eine hohe Kontinuität von großer Bedeutung. Zu speziellen Themen werden auch Dozentinnen und Dozenten der Akademie in die Kurse eingeladen, so z.B. für weitere künstlerische oder spielpädagogische Impulse.

## Räumliche Gegebenheiten

Die Akademie Remscheid verfügt über ein großes und gut ausgestattetes Tagungshaus in einer der reizvollsten Landschaften des Bergischen Landes in Nordrhein-Westfalen, unmittelbar am Naturschutzgebiet „Wupper von Leverkusen bis Solingen“ mit alten Buchenwäldern, Felsaufschlüssen und der naturnahen Wupper. Die Akademie als Haus umfasst auf einem Gelände von rd. 23.000 m<sup>2</sup> eine Nutzfläche von rund 9.000 m<sup>2</sup>, 16 Seminar- und Veranstaltungsräume, 78 Gästezimmer, eine eigene Großküche, eine Bibliothek, einen Fernsehraum mit ausgewählten Tageszeitungen und ein kleines Schwimmbad mit Sauna. Bis auf wenige „Inhouse“-Tagesveranstaltungen finden alle Weiterbildungen hier statt.



Die Bewegungsräume sind große und mit einem für Bewegung besonders geeigneten Schwingboden ausgestattete Räume. Dadurch wird gesundheitlichen Schäden vorgebeugt. Teilweise verfügen diese Räume über Parkettböden, aber auch über spezielle Kunststoffbeläge. Es stehen fünf in dieser Hinsicht besonders geeignete Räume zur Verfügung. Sechs dieser großen Räume stehen im Haus bereit.

Die meisten Räume sind so eingerichtet, dass sie als Tagungs- und Seminarräume, mit entsprechender Bestuhlung und Medienausstattung, genutzt werden können. Neben Tischen, Stühlen und Tafeln gehören dazu in den meisten Fällen Verdunkelung, Projektionsflächen, TV und Video sowie Musikanlage und Flipchart. In den meisten Räumen ist auch ein Internetanschluss vorhanden.

Die Akademie Remscheid unterhält seit ihrer Gründung eine Präsenzbibliothek mit aktuell ca. 20.000 Titeln. Die Sachgebiete sind nach den Fachbereichen aufgeteilt. Etwa 30 regelmäßig bezogene Fachzeitschriften vervollständigen das Angebot. Hinzu kommen verschiedene Monatsschriften, Broschüren und Weiterbildungsangebote aus der Kinder- und Jugendkulturarbeit und sozialen Arbeit.

Die Verwaltung ist im wesentlichen im zentralen Gebäudeteil mit zehn Büros als Einzel- und Großraumbüros eingerichtet. Die zehn Dozentenbüros befinden sich in einem anderen Gebäudeteil näher an den Veranstaltungsräumen. Zu jedem Fachbereich gehört auch jeweils ein Materialraum als „Fundus“ für methodisches Material, Requisiten und dergleichen. Der Fachbereich Bildende Kunst und Werken unterhält eine Werkstatt u.a. mit Maschinen zur Holzbearbeitung sowie ein Materiallager.



Für die Gäste der Akademie Remscheid stehen insgesamt 105 Betten in freundlich eingerichteten Einzel- und Doppelzimmern bereit. Die meisten Zimmer sind mit Telefon- und Internetanschluss (W-LAN) ausgestattet. Einzelne Zimmer sind auch für Familien geeignet. Die Küche bietet täglich vier Mahlzeiten. Zum Menüplan unserer abwechslungsreichen Küche gehört täglich ein vegetarisches Gericht, bei Bedarf können auch Diätmahlzeiten vereinbart werden.

Die genannten Ressourcen sind vorrangig für die Fachbereiche der Akademie Remscheid nutzbar. In der jährlichen Planungskonferenz werden die Räume etc. für das kommende Kalenderjahr verbindlich geplant. Für freie Zeiten können die Räume als Gastbelegung von Verbänden, Privatpersonen oder Weiterbildnern angefragt werden, sofern dies nicht das eigene Fachkräfteprogramm der Akademie einschränkt.

## Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Zu den Kursteilnehmern im Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung zählen vor allem pädagogische, erzieherische, beratende und leitende Fachkräfte in Jugendhilfe, Erziehungshilfe, Sozialpädagogik, klinischer oder aufsuchender Arbeit. Die Akademie Remscheid wird für diese Zielgruppe vom Bundesjugendministerium und Landesjugendministerium institutionell gefördert. Die Weiterbildungen sind darüber hinaus auch für weitere öffentliche Bildungsförderprogramme förderfähig, so kann zum Beispiel je nach individuellen Voraussetzungen der NRW-Bildungscheck genutzt werden.

Im Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung finden sich ca. zwei Drittel der Kursteilnehmer aus Nordrhein-Westfalen, nachrangig Hessen und Baden-Württemberg mit je ca. 6 %, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Berlin mit je 3-4 % der Gesamtteilnehmerzahl im Fachbereich. Damit zeigt die Teilnehmergruppe im Fachbereich einen etwas stärkeren regionalen Bezug als die Gesamtteilnehmergruppe der Akademie, die zu 56 % aus NRW stammt (Zahlen aus Geschäftsbericht der Akademie Remscheid bzw. Zählung im Fachbereich von 2013). Der Frauenanteil in den Arbeitsfeldern Erziehung, Sozialarbeit, Jugendarbeit, Jugendhilfe und psychologisch-pädagogischer Beratung bleibt stabil hoch, dies spiegelt sich auch in der Kursgruppen wieder. Der Altersquerschnitt umfasst ein breites Spektrum von 30 bis 60 Jahren und verdeutlicht, dass die Teilnehmerinnen bereits einiges an beruflicher Praxis vorweisen können.



Als „Standardformat“ gilt an der Akademie Remscheid die Kurswoche: Sie startet montags am Nachmittag und endet freitags zum Mittag; incl. Abendeinheiten umfasst eine Kurswoche 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Die Qualifizierungen gliedern sich i.d.R. in mindestens vier Kurswochen, die je nach Weiterbildungsabschluss über ein bis sechs Jahre verteilt sind. Außerdem werden auch einzeln belegbare Kurswochen als so genannte „Werkstattkurse“ angeboten. Das Kursprogramm der Akademie Remscheid umfasst jährlich mehr als 150 Kurswochen, der Fachbereich Sozialpsychologie und Beratung bietet regelmäßig über 20 Kurswochen pro Jahr an.

Insbesondere die Weiterbildung „Systemische Beratung“ wendet sich an pädagogische, beratende oder therapeutische Fachkräfte. Sie kann als Basis für systemische Beratungsarbeit in den vielzähligen Arbeitsfeldern mit einzelnen Klienten, Familien, Teams und Organisationen dienen oder andere beraterische, therapeutische, erzieherische Ausbildungen erweitern. Die Weiterbildung umfasst mit zehn Kurswochen über zweieinhalb Jahre insgesamt 400 UE Kurszeit und ist curricular aufgebaut (hinzu kommen Beratungsarbeit und Peergruppen-Intervision im Umfang von 150 UE).

## Kontinuität der Weiterbildungsgänge und der Fortbildungsangebote

Die Kontinuität der Weiterbildungsangebote ist eines der zentralen Qualitätsmerkmale der Lehre an der Akademie Remscheid. Die personelle Kontinuität hängt zusammen mit der langjährigen Besetzung: Die festen Dozentinnen und Dozenten entwickeln i.d.R. ihre Fachbereiche über viele Jahre, und wirken gerade dadurch nachhaltig auf die Gestaltung und Qualität von Weiterbildung in ihren Fächern.

Auch die Gastdozentinnen und Gastdozenten stehen in langfristigem persönlichen Austausch mit den Fachbereichsleitungen; einigen von ihnen wird ein besonderer Stellenwert als Regionalpartner der Akademie Remscheid eingeräumt. Sie sind nicht nur an der methodisch-inhaltlichen Gestaltung konkreter Kurswochen beteiligt, sondern sind oft auch fachliche Diskurs-Partner bei der Entwicklung der Curricula.

Eine Besonderheit des Curriculums Systemische Beratung führt jeweils drei Jahrgänge der Weiterbildungsteilnehmer in einer jährlichen Supervisionswoche zusammen. Diese ungewöhnliche Konstruktion erlaubt einen regen Austausch unter den einzelnen Jahrgängen. Zu den besonders anregenden Erfahrungen hieraus gehören die Einblicke in Sitzungsvideos und Impulse aus Abschluss-Präsentationen bereits in der vierten Kurswoche; außerdem reflektieren die Abschluss-Kandidaten ihre eigenen Lernprozesse mithilfe der neueren Jahrgänge in einem weiteren Kontext.

Für die Weiterbildung „Systemische Beratung“ wird darüber hinaus inhaltliche Kontinuität über das Curriculum erreicht, das einen verlässlichen festen Rahmen bietet, in dem einzelne Kurswochenkonzepte von Jahr zu Jahr optimiert werden können und gleichzeitig auch kursgruppenspezifische Anliegen Platz finden. Durch den jährlichen Start der Weiterbildung kann dieses Angebot beständig außen wahrnehmbar bleiben.

## Projekte des Instituts

Folgende inhaltliche Vorhaben werden derzeit vom Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung der Akademie Remscheid verfolgt:

- » *Weiterentwicklung der Lehre hin zu konsequent systemischem Lehren mit „Lehrinterventionen“:*  
Aus den grundlegenden Annahmen zur Systemischen Beratung lassen sich auch Schlüsse für die Vermittlung Systemischer Praxis ziehen, die die Rolle und „Lehrfunktionen“ der Lehrenden betreffen (Näheres hierzu in Reyer 2011). Dazu gehört es auch, „Lehrinterventionen“ anzubieten, die geeignet sind, eigene neue Konzepte bzgl. der eigenen Beratungsprofession aufzubauen.  
Insbesondere die Umsetzung dieser Interventionen mit kreativen und künstlerischen Mitteln kann einen intensiven und wirksamen Stil von Erwachsenenbildung kennzeichnen.
- » *Differenzierung der Arbeitsformate von Prozessberatung:*  
Die Unterscheidung der Arbeitsformate der Prozessberatung in Beratung, Supervision, Coaching, Therapie ist regelmäßig Thema der Kursarbeit und aktuell bzgl. Coaching auch auf Ebene mehrerer Verbände. Mit der Ausweitung der Arbeitsfelder und Arbeitsstile scheint die Unterscheidung schwieriger und z.T. nicht nützlich zu werden. Das Anliegen, diese begrifflich klarer zu fassen, wurde mit der Veröffentlichung Reyer 2014 („Beratungs-Dschungel“) begonnen und soll weiter geführt werden.
- » *Absolventen-Netzwerk einrichten:*  
Ein erstes Absolvententreffen der in den vergangenen Jahren qualifizierten Beraterinnen, Coaches und Führungskräfte findet im Juni 2015 statt. Die Akademie Remscheid soll damit als Austausch-Plattform für kreative systemische Beratung und Coaching ausgebaut werden.

## Qualitätssicherung

Die Akademie Remscheid befindet sich seit den 1990er Jahren in einem kontinuierlichen Selbstevaluationsprozess. Sie verpflichtet sich, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess durch eine Fortführung dieses Prozesses organisatorisch und inhaltlich zu sichern und durch eine externe Evaluierung zu ergänzen.

In diesem Sinne nutzt die Akademie seit 2010 die Qualitätstestierung durch die ArtSet GmbH unter dem Siegel „LQW“: „Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung“. Für diese Testierung waren interne Prozesse und die Darstellung in einem Selbstreport erforderlich; beides erforderte u.a. die partizipative Erarbeitung des Leitbildes und der Definition gelungenen Lernens sowie die Reflexion der Qualitätsbereiche Lehr-/Lernprozesse und Evaluation der Bildungsprozesse.

Um die LQW-Testierung als dauerhaft nutzbaren Rahmen zur Qualitätsentwicklung zu implementieren, wurde eine interne LQW-Steuerungsgruppe eingesetzt, die sich bewusst breit aus Studienleiter, Geschäftsführer, zwei hauptamtlichen Dozenten aus dem Fachkräfteprogramm, Programmleiterin Akademie Plus, eine Gastdozentin aus dem Programmbereich Akademie Plus und ein Mitglied des Betriebsrates konstituiert. Diese Steuerungsgruppe tagt quartalsweise und steuert die Veränderungsarbeit entlang der selbstgesetzten strategischen und operativen Ziele aus der vergangenen Testierungsrunde. Für den Zeitraum 2014-2018 bedeutet dies insbesondere die Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung der besonderen Stellung der Akademie als Bundesakademie für Kulturelle Bildung.

Darüber hinaus wurde eine monatlich tagende Arbeitsgruppe mit der Bezeichnung Operatives Management eingeführt, in der u.a. Geschäftsführer, Studienleiter, und Tagungshausleiterin vertreten sind; sie bearbeitet qualitätsrelevante Fragen, die aus der alltäglichen Praxis generiert werden. Schließlich befasst sich die Akademieleitung (Direktor, Geschäftsführer, Studienleiter) in den etwa vierteljährlich stattfindenden Leitungssitzungen mit der Entwicklung des Qualitätsmanagements.

Für die Evaluation der Lehr-Lern-Prozesse werden unterschiedliche Instrumente umgesetzt. Die Fachbereiche unterscheiden sich hier in ihren konkreten Schwerpunktsetzungen, für den Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung werden folgende Maßnahmen genutzt:

- » Diskurs mit Kursteilnehmern während der Kurswoche und insbesondere zum Kurswochenabschluss
- » begleitender quantitativer Fragebogen (eigenes Instrument) zu den Aspekten Verständlichkeit, Beispielqualität, Aufgabennutzen, Praxistransfer, Erfahrungseinbindung, Progression, Übungszeit, Interaktion, Kursleiterkontakt, Partizipation, Arbeitsmaterialqualität, Methodeneinsatz, Selbsterfahrung, Arbeitshaltung sowie offene Antwortformate zu Veränderungsideen oder Bewahrenswertem
- » Rückmeldung und Austausch der aktuellen Erfahrungen sowie Schlussfolgerungen in der vierzehntäglichen Dozentenkonferenz incl. kollegialem Austausch
- » Rückkopplung und informeller Austausch mit den Gastdozentinnen als fachliche Diskurspartner
- » Reflexion im jährlichen Fachbereichsbericht, der als Teil des Tätigkeitsberichts veröffentlicht wird; dieser ist u.a. Grundlage für Kontrolle und Steuerung durch den Trägerverein
- » Mitarbeit der Fachbereichsleitung am Qualitätsentwicklungsprozess als Mitglied der LQW-Steuerungsgruppe
- » Arbeit mit den beiden Mentoren (2012-2014) im Rahmen der Anerkennung des Fachbereichsleiters als „Lehrender für Beratung“ im DGSF-Mentorenprogramm
- » Mitarbeit an einem DGSF-Qualitätszirkel (im nächsten Abschnitt namentlich genannt)

Bezüglich der fachlichen Weiterentwicklung der Dozenten gibt die Akademie Remscheid den Fachbereichsleitungen Freiraum für Tagungsteilnahme und künstlerische bzw. praxisnahe Arbeit über die Lehre an der Akademie hinaus. Dieser wird autonom von den Dozentinnen und Dozenten gestaltet und ist Teil des Personalentwicklungskonzepts der Akademie Remscheid.



## Kooperationen/ Austausch

Die Akademie Remscheid ist Mitglied bzw. Teilnehmerin in gut 50 Verbänden, Arbeitskreisen, Foren. Die Vertreter der Akademie sind dort die jeweils fachlich eingebundenen Fachbereichsleiterinnen. Der Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung vertritt die Akademie als institutionelles Mitglied in der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung, und Familientherapie), der DGSv (Deutsche Gesellschaft für Supervision) und der DGfC (Deutsche Gesellschaft für Coaching); die Fachbereichsleitung nimmt nach Möglichkeit an allen relevanten Verbandstreffen zu Weiterbildungsthemen teil.

Innerhalb der Akademie Remscheid wird ein aktiver interdisziplinärer Austausch auf der Dozentenebene gepflegt. Hierzu dienen die vierzehntäglichen Dozentenkonferenzen aller Fachbereichsbereiche sowie die insgesamt vier Konferenzwochen pro Jahr, in denen u.a. die Jahresprogramme geplant wie auch interdisziplinäre Projekte gestaltet werden. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Kooperationen zwischen den Fachbereichen, im Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung mündet dies beispielsweise in einer gemeinsamen Weiterbildung „Kreative Körper- und Bewegungstherapie“ zusammen mit dem Fachbereich Tanz/ Tanzpädagogik.



Alle Fachbereiche der Akademie Remscheid greifen als Schwerpunktthema „Erzählen“ auf, um in einem mehrjährigen Projekt (2013-2015) die Idee des Erzählens interdisziplinär auszuloten und wieder in die fachlichen Weiterbildungen zu transferieren. Dieser Schwerpunkt prägt Spielmarkt, Erzählfestival, mehrere Kursangebote und schließt mit einer Laborwoche. Seitens der Sozialpsychologie wird hier vor allem die Arbeit mit dem narrativem Ansatz genutzt.

Zusammen mit der DGfC (Deutsche Gesellschaft für Coaching e.V.) veranstaltete die Akademie Remscheid im März 2014 eine Fachtagung mit dem Titel „Blicke über den Zaun – Transdisziplinäre Perspektiven für kreatives Coaching“. Dort zeigten Dozentinnen und Gäste der Akademie kreative und künstlerische Ansätze für Coaching- und Beratungsprozesse. Über 60 Teilnehmer/innen nutzten das breite Workshop-Angebot von „Coaching mit Musik“ über „Coaching mit Clown“, „Coaching mit Kunst“ bis hin zu „Neuen Perspektiven mit Theater“, „Ressourcen in Bewegung“ und „Systemisches Coaching in Aktion“.

Zusätzlich zu den Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung der Akademie insgesamt steht der Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung im Austausch mit anderen Anbietern systemischer Qualifizierungen, um die spezifischen Fragen der systemischen Weiterbildungen fundiert reflektieren zu können. Für ein erstes Audit wurde das Sobi Münster (Sozialpädagogisches Bildungswerk Münster, Achtermannstraße 10-12, 48143 Münster, vertreten durch Mara Stockmann) zur Kooperation gewonnen.

Die Zusammenarbeit in einem DGSF-Qualitätszirkel wurde mit folgenden Instituten begonnen:

- » Systemisches Institut Augsburg  
Gögginger Straße 105a, 86199 Augsburg  
vertreten durch Volkmar Abt & Ingrid Müller
- » ISB Pfaffenhofen (Institut für Systemisch Integrative Beratung und Supervision)  
Marienstraße 30, 85276 Pfaffenhofen  
vertreten durch Helmut Promberger & Sonja Freund)
- » Villa Lindenfels  
Lindenfelsstraße 35, 70327 Stuttgart  
vertreten durch Harald Requardt
- » Systemisches Kolleg  
Am Berge 73, 39397 Gröningen  
vertreten durch Dr. Erdmute Henning

## Gastreferentinnen und Gastreferenten

*Gastdozenten in der Qualifizierung Systemische Beratung*

### **Sandra Anklam**

#### **Gastdozentin und Supervisorin für Beratung**

Systemische Supervisorin (DGSF) und Organisationsentwicklerin, Diplom- und Theaterpädagogin (BuT), Drama- und Theatertherapeutin (DGfT), Gestaltberaterin, Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Beratung von Teams, Gruppen und Einzelnen, Lehr- und Weiterbildungstätigkeiten u.a. Universität Duisburg-Essen, Fachhochschule Bochum, Theaterpädagogische Zentren, Akademie Remscheid, Schulen, Kindertageseinrichtungen

Theaterinszenierungen an der Schnittstelle von Kunst und Therapie (JVA, Psychiatrie)

[theater\\_machen@yahoo.de](mailto:theater_machen@yahoo.de)



### **Ulf Klein**

#### **Gastdozent und Supervisor für Beratung**

Lehrtherapeut für Systemische Therapie und Beratung (SG, DGSF), Lehrender systemischer Coach (SG), Lehrender für Systemische Supervision (SG, DGSF), Psychodrama-Therapeut, Diplom-Psychologe/ klinischer Psychologe

Organisationsberater, Supervisor, Coach und Trainer zu Teamentwicklung, Führung und Organisationsentwicklung, Gründungspartner „Berater und Trainer Gesellschaft – Unternehmensberatungen für Führung und Corporate Identity“ in Frankfurt; Geschäftsführer inScenario Verlag- und Verlagsbuchhandlung GmbH in München

[www.ulfklein.de](http://www.ulfklein.de)



### **Dr. Björn Enno Hermans**

#### **Gastdozent für Beratung an einzelnen Kurstagen**

Systemischer Kinder-, Jugendlichen-, Familientherapeut, Supervisor & Organisationsentwickler, Lehrtherapeut (DGSF), Vorsitzender der DGSF

[www.praxis-hermans.de](http://www.praxis-hermans.de)



### *Dozenten der Akademie Remscheid*

Zu speziellen Themen werden auch Dozentinnen und Dozenten der Akademie in die Kurse eingeladen, so z.B. für weitere künstlerische oder spielpädagogische Impulse:

#### **Dr. Ronit Land**

Dozentin für Tanz, Choreografie & Tanzpädagogik an der Akademie Remscheid, internationale Produktionen & Lehre

#### **Roland Oesker**

Fachbereichsleiter & Dozent für Bildende Kunst und Werken an der Akademie Remscheid, künstlerische Arbeit und Lehrtätigkeit in Fotografie, Malerei, Plastik und Computergrafik

#### **Marietheres Waschk**

Spielpädagogin, Dozentin für Spielpädagogik & Abenteuerpädagogik an der Akademie Remscheid

### *Gastdozenten zu den Themen Organisationsentwicklung und Coaching*

#### **Heike Haker**

##### **Gastdozentin für Organisationsentwicklung**

Systemische Therapeutin und Supervisorin (SG, BDP), Mediatorin, Führungskraft & Personalentwicklung Daimler AG, Trainerin, Change, Teamentwicklung

Einzelberatung & Managemententwicklung mit der H. Haker Consulting GmbH, Esslingen

[www.haker-consulting.info](http://www.haker-consulting.info)



#### **Peter Schröder**

##### **Gastdozent für Coaching**

Supervisor (DGSv) und Lehrsupervisor, Senior-Coach (DGfC) und Lehrcoach, Studium Ev. Theologie, Philosophie und Soziologie, Weiterbildungen u.a. in Spielpädagogik, Organisationsentwicklung und lösungsfokussiertem Arbeiten

Lehrtätigkeit zu Coaching und kreativen Methoden in der Beratungsarbeit für verschiedene Bildungsträger und in eigener Praxis

1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Coaching e.V.

[www.resonanzraeume.de](http://www.resonanzraeume.de)



*Gastdozenten zu den Themen Leitung/ Führung, Coaching, Projektmanagement, Fundraising*

**Sven-Oliver Bemmé**

Certified Management Consultant (CMC), Change-Management-Berater, Trainer und Coach  
zu Organisationsentwicklung und Personalentwicklung  
[www.sbc-consulting.de](http://www.sbc-consulting.de)

**Prof. Sandra Freygart**

Kunstcoach, Künstlerin, Psychodramaleiterin,  
Professorin für Kunsttransfer, Alanus Hochschule für Kunst  
[www.kunstcoach.de](http://www.kunstcoach.de)

**Prof. Dr. Andreas Humeny**

Systemisch-Integraler Berater, Coach, Trainer  
[www.humeny.net](http://www.humeny.net)

**Niklas König**

Jongleur, Künstler, Coach, Clown, Trainer  
[www.casipan.de](http://www.casipan.de)

**Ilil Land-Boss**

Drama- und Theatertherapeutin (DGfT), Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin  
[ilil-land-boss.com](http://ilil-land-boss.com)

**Knut Kösterke**

Fundraising-Manager (FA), Diplom-Medienberater (ARS),  
Kommunikationsberater, Journalist  
[www.knutkoesterke.de](http://www.knutkoesterke.de)

**André Remmert-Klinken**

Konflikt- und Burnout-Berater, Organisationsentwicklungscoach (ARS),  
Coach (DGfC), Religionspädagoge  
[www.xing.com/profile/Andre\\_RemmertKlinken](http://www.xing.com/profile/Andre_RemmertKlinken)

**Stefan Steinröhder**

Musiktherapeut und Klangtherapeut (IEK), Musiker, Musikschulleiter  
[www.musiktherapie-remscheid.de](http://www.musiktherapie-remscheid.de)

**Mirjam Strunk**

Regisseurin, Trainerin, Dozentin, Systemische Beraterin, Autorin, Kulturwissenschaftlerin  
[www.xing.com/profile/Mirjam\\_Strunk2](http://www.xing.com/profile/Mirjam_Strunk2)

## Verankerung in der DGSF

Die Akademie Remscheid wird von der Fachbereichsleitung durch regelmäßige und aktive Teilnahme an den DGSF-Tagungen, Mitgliederversammlungen und Instituteversammlungen vertreten.

Bisherige Beiträge zu DGSF-Tagungen:

- Workshop zur DGSF-Jahrestagung „Dialog der Kulturen - Kultur des Dialogs“ im Oktober 2012 in Freiburg mit dem Titel „Geplant ungeplant – Improvisation in der Systemischen Therapie und Beratung“ gemeinsam mit Jan Bleckwedel als Ko-Referent.
- Workshop zur DGSF-Didaktik-Tagung „Neue Wege lebendigen Lernens und Lehrens – Lernprozesse systemisch, erwachsenengerecht und innovativ gestalten“ März 2013 in Hösbach unter dem „Subjektive Wirklichkeiten & innere Landkarten“ (als Beispiele für gelungene Lehrformate).
- Workshop „Was macht das mit dem Therapeuten? Das eigene Bauchgefühl wahrnehmen und nutzen“ zur DGSF-Jahrestagung 2015 in Magdeburg zum Thema „Simply Emotional – Simply Systemic/ Wie Gefühle Systeme bewegen“.

Die Brücken zur DGSF werden auch an anderen Stellen deutlich: Für die Kurse und Qualifizierungen wird auf die Zusammenarbeit mit DGSF-zertifizierten Referenten großer Wert gelegt. Den Kursteilnehmerinnen und Absolventinnen wird das Engagement in der DGSF deutlich empfohlen. Konzepte zu systemischen Weiterbildungen sind Thema u.a. in der Arbeit des DGSF-Qualitätszirkels, wie bereits im vorhergehenden Abschnitt genannt.

## Umgang mit den DGSF-Richtlinien

Die Akademie Remscheid bietet mit der laufenden Qualifizierung „Systemische Beratung“ nur eine DGSF-anerkannte Weiterbildung an. Perspektivisch kann sie um eine Supervisionsweiterbildung ergänzt werden, auch dort sollte die DGSF-Anerkennung die Weiterbildungsqualität sichern und darstellen helfen. Ein Aufbau in Richtung Systemischer Therapie ist nicht vorgesehen.

Die curricularen „Richtlinien für die Zertifizierung der Weiterbildung ‚Systemische Beratung (DGSF)‘“ erwiesen sich als nützliche Konstruktionshilfe für das Curriculum. Sie erfordert fachlich anspruchsvolles Arbeiten, lässt aber gleichzeitig Spielraum zur kreativen methodischen Gestaltung und eigener inhaltlicher Schwerpunktsetzung, wie zum Beispiel der Schwerpunkt auf aktionsorientierter Arbeitsweise mit zum Teil künstlerischen Impulsen oder das Thema Beratungsprozesssteuerung/ Beratungsqualität in einer eigenen Kurswoche.



Die Ethik-Richtlinien der DGSF decken sich vor allem bzgl. der Grundhaltungen mühelos mit der in den Weiterbildungen realisierten Haltung gegenüber Kursteilnehmerinnen und Klienten, die sich insgesamt als wertschätzend, ressourcenorientiert und nutzenorientiert beschreiben lässt. Dies prägt von vornherein die Gruppendynamik in den Kursen, die es ermöglicht, auch große Unterschiede zwischen Persönlichkeiten und Erfahrungshorizonten nutzbringend in einen intensiven Austausch zu bringen. Auch alle weiteren Kapitel zur „fachlicher Kompetenz“, „Selbstfürsorge“, Transparenz, „Kontexte“, Gleichbehandlung etc. sind im Rahmen der Reflexion der Beraterrolle regelmäßig Thema der Kurse.

Die Ethik-Richtlinien werden durch die Kursarbeit und den persönlichen Kontakt mit den Dozenten belebt, nur punktuell wird auf die Schriftform verwiesen. Für die Lehrenden in der Weiterbildung „Systemische Beratung“ werden sie als verbindlich vorausgesetzt.

## Veröffentlichungen

### *Publikationen Thomas Reyer*

- Reyer, Thomas (2014): Wer hilft weiter? – Wegweiser durch den Beratungs-Dschungel. In: Gruppe & Spiel (1/2014).
- Reyer, Thomas (2014): Vom Handwerkszeug des Beratens: 12 Gebote und ein paar Fallen für einen nützlichen Dialog. In: Gruppe & Spiel (1/2014).
- Reyer, Thomas (2014): 10 methodische Spielkarteikarten für Reflexion, kreative und klärende Interaktion. In: Gruppe & Spiel (1/2014).
- Reyer, Thomas (2013): Wie wir uns selbst erfinden - Narrationen als Geschichten, die unsere Welt ordnen. In: Jahrbuch der Akademie Remscheid, Remscheid. Download
- Reyer, Thomas (2012): Individualität, Konformität und gesellschaftliche Reaktionsmuster. In: Akademie Remscheid: Das Politische in der kulturellen Bildung (= Kulturpädagogik 2012, Jahrbuch der Akademie Remscheid), 102-110. Remscheid: Akademie Remscheid, Download
- Reyer, Thomas (2012): Nur Mut: Gruppenqualitäten stärken/ Kleines Gruppentraining mit Maps, Schach und Szenen. In: Gruppe & Spiel (2/2012).
- Reyer, Thomas (2011): Systemische Praxis systemisch vermitteln. In: „Lehren in der kulturellen Bildung“, Jahrbuch der Akademie Remscheid, Download
- Reyer, Thomas / Trendel, G. & Fischer, H.E. (2004): Was kommt beim Schüler an? – Lehrerintentionen und Schülerlernen im Physikunterricht. In: Doll, J. & Prenzel, M. (Hrsg.): Bildungsqualität von Schule: Lehrerprofessionalisierung, Unterrichtsentwicklung und Schülerförderung als Strategien der Qualitätsverbesserung, S. 195-211. Münster: Waxmann
- Reyer, Thomas (2004): Oberflächenmerkmale und Tiefenstrukturen im Unterricht – exemplarische Analysen im Physikunterricht der gymnasialen Sekundarstufe. Berlin: Logos-Verlag.
- Reyer, Thomas & Fischer, H.E. (2002): Methodik und Technik kategoriegeleiteter Videoanalysen in der Unterrichtsforschung. In: Kircher, E. & Schneider, W.B. (Hrsg.): Physikdidaktik in der Praxis, S. 334-348. Berlin/ Heidelberg: Springer
- Reyer, Thomas / Fischer, H.E. / Wirz, T. / Bos, W. / Höllrich, N. (2002): Unterrichtsgestaltung und Lernerfolg im Physikunterricht. In: 45. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik, S. 124-138

Das Kursprogramm und die Qualifizierungen der Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung e.V. sind im jährlich erscheinenden Jahresprogramm zu finden oder online unter:

**[www.akademieremscheid.de](http://www.akademieremscheid.de)**

Die Schwerpunkte und Angebote des Fachbereichs Sozialpsychologie & Beratung finden sich hier:

**[www.akademieremscheid.de/fachbereiche/sozialpsychologie-beratung/](http://www.akademieremscheid.de/fachbereiche/sozialpsychologie-beratung/)**